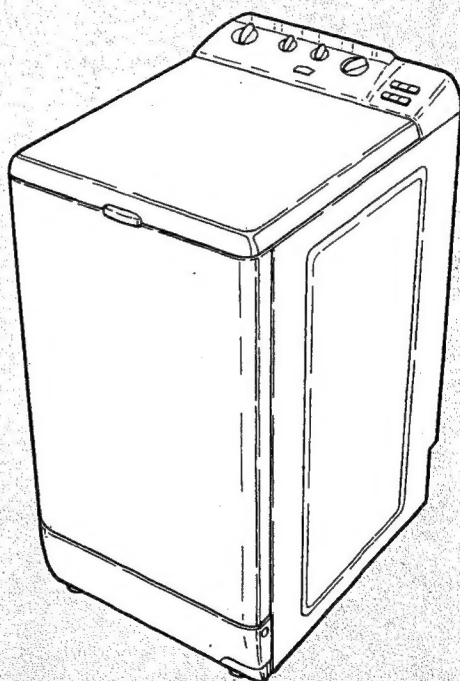


**privileg**

**Wasch-Trockenvollautomat  
Duo 721 Turbo**



**QUELLE.**

**Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei  
Quelle. Überzeugen Sie sich selbst:  
auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt,  
haben wir eine ausführliche Anwei-  
sung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen,  
schnell mit Ihrem neuen Gerät ver-  
traut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor  
der Inbetriebnahme aufmerksam  
durch und beachten Sie auch die  
angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit  
Ihrem neuen Wasch-Trockenvollauto-  
maten.

Ihre Quelle

## **Hotline / Quelle direkt**

Sollten die in der Gebrauchsanweisung  
angeführten Hinweise nicht ausreichen,  
so helfen Ihnen kompetente Fachleute  
weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 -14.00 Uhr

**Info - Telefon 0180 - 52 54 757**

## **Transportschaden**

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort  
überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschä-  
digt bei Ihnen angekommen ist. Falls  
Sie einen Transportschaden feststel-  
len, nehmen Sie das Gerät im  
Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern  
wenden Sie sich bitte an die Quelle-  
Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät  
gekauft haben, oder an das  
Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf  
dem Kaufbeleg bzw. auf dem  
Lieferschein.

**UMWELT-  
FREUNDLICH**

weil aus  
100% Altpapier

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung</b> .....	4
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	5
<b>Hinweise</b> .....	6
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	7
<b>Entfernen der Transportsicherungen</b> .....	8
<b>Installation</b> .....	10
Aufstellung .....	10
Wasserzulauf .....	11
Wasserablauf .....	11
Elektrischer Anschluß .....	12
<b>Füllmenge</b> .....	12
<b>Umweltschutz und Spar-Tips</b> .....	13
<b>Beschreibung der Bedienungsblende</b> .....	14
<b>Funktion der Bedienelemente</b> .....	15 - 17
<b>Einfüllen der Wäsche</b> .....	18
Öffnen und Schließen der Deckel .....	18
<b>Waschmittelzugabe</b> .....	20
<b>Kurzanweisung</b> .....	20
<b>Waschvorbereitungen</b> .....	21
<b>Internationale Pflegesymbole</b> .....	22
<b>Flecken in der Wäsche</b> .....	23
<b>Färben und Entfärben</b> .....	24
<b>Wäschegewichte</b> .....	24
<b>Waschmittelart und -menge</b> .....	25 - 26
<b>Ratschläge und Tips</b> .....	27
<b>Trocknungs-Hinweise</b> .....	28 - 33
<b>Pflege und Wartung</b> .....	34 - 36
Reinigung der Fremdkörperfalle .....	34
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde .....	35
Gerät entkalken .....	35
Notentleerung .....	36
<b>Technische Daten / Abmessungen</b> .....	37
<b>Behebung kleiner Störungen</b> .....	38
Was ist, wenn .....	38
<b>Kundendienst</b> .....	39
<b>Anschriften der Kundendienststellen</b> .....	40
<b>Programmübersicht / Waschen</b> .....	42 - 45
<b>Verbrauchswerte / Waschen</b> .....	46
<b>Programmübersicht / Trocknen</b> .....	47
<b>Verbrauchswerte / Trocknen</b> .....	47
<b>Garantie-Information</b> .....	48

# Verpackungsentsorgung

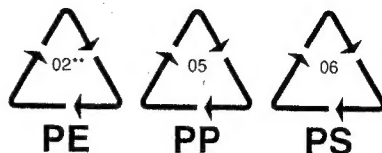
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\triangleq$  PE-HD  
04  $\triangleq$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

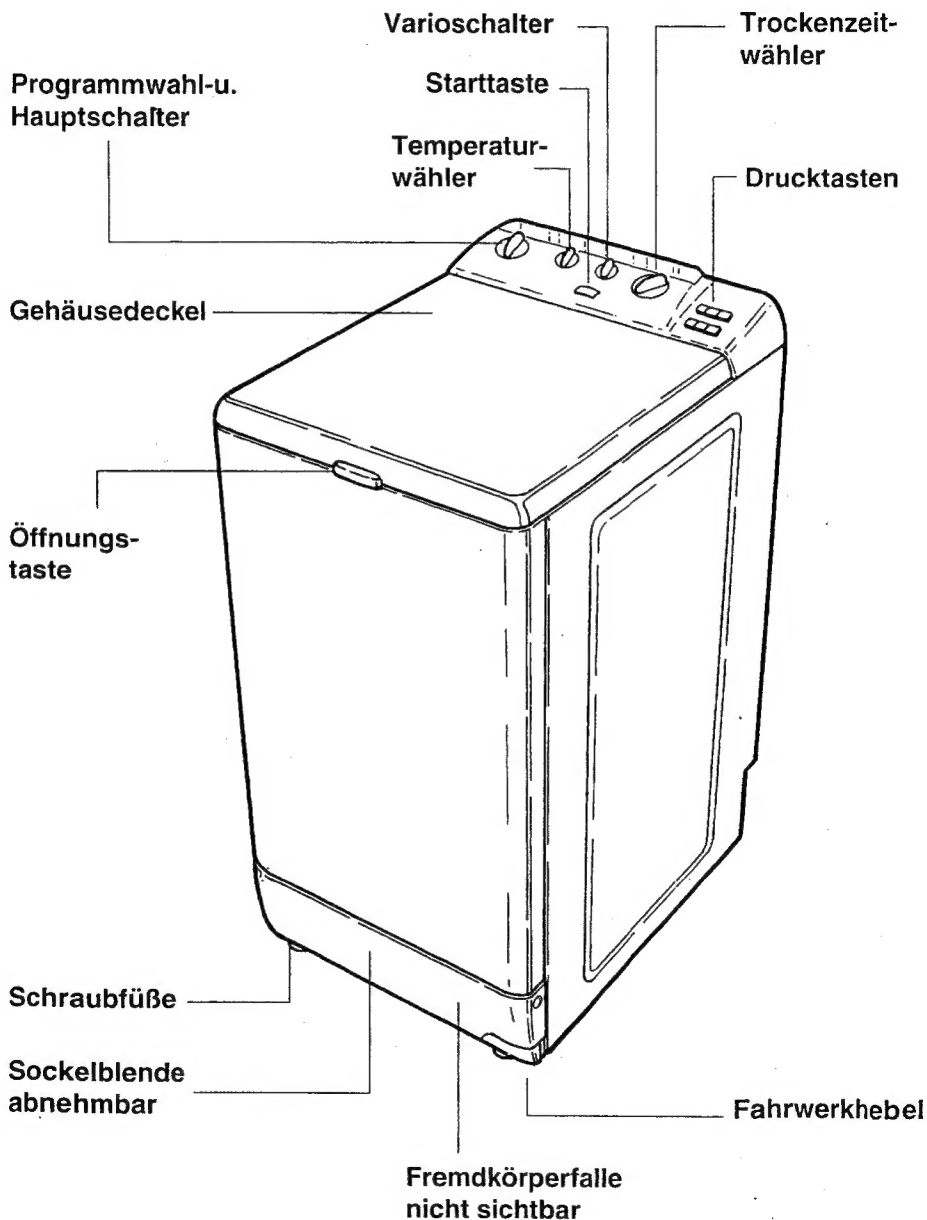
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen und Trocknen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Wäschetrockner falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in das Gerät gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Wäsche, die mit Chemikalien, wie z.B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurde, darf nicht in dem Gerät gewaschen bzw. getrocknet werden. Diese Wirkstoffe könnten aufgrund Ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen.
- Entfernen Sie vor dem Trocknen evtl. Dosierbehälter für Pulver- bzw. Flüssigwaschmittel, die zusammen mit der Wäsche in die Trommel gegeben werden. Das Plastikmaterial aus dem diese bestehen, hält die beim Trocknen auftretenden Temperaturen nicht aus.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen und während des Trocknens wird der Gerätedeckel sehr heiß. Deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Wird der Gerätedeckel während des Trocknungsvorgangs geöffnet, so achten Sie darauf, nicht mit der Trommel in Berührung zu kommen, da sich diese stark erhitzt.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Bitte beachten Sie, daß immer nur die Hälfte der max. Waschfüllmenge getrocknet werden kann.  
Waschen max. 5 kg  
Trocknen max. 2,5 kg
- **Achtung! Nach jedem Trocknungsprogramm muß der Filter im Luftkreislauf gereinigt werden** (siehe Seite 33).
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie der Waschtrockner darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden.  
Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Programmablauf.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.  
Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.  
Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

## Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschtrockner geringe Wasser-rückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Während der ersten Trocknungsvorgänge verdunstet die Fettung auf den Heizstäben der Trocknungsheizung.  
Es kann deshalb zu leichter Geruchsbildung kommen.
- Das im Vergleich zu früheren Waschtrocknern abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Wasch-Trockenautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.  
Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.

# Gerätebeschreibung



# Transportsicherung

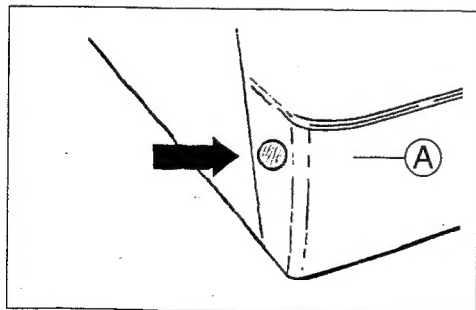
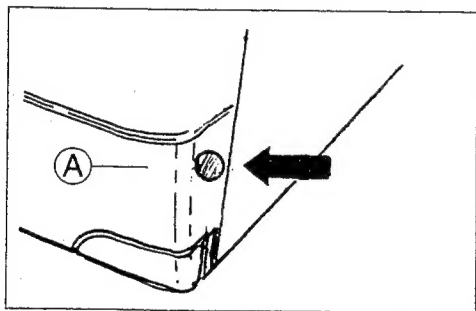
## Entfernen der Transportsicherungen

### Achtung !

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die an der Vorder- und Rückseite des Gerätes vorhandenen Transportsicherungen entfernt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor :

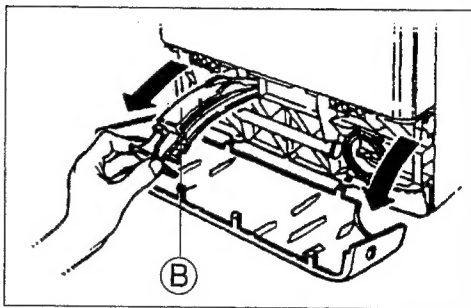
### 1. Entnahme der vorderen Transportsicherung.

1.1 Um an die vordere Transportsicherung zu gelangen, muß die Sockelblende «A» abgenommen werden. Drücken Sie die an der Sockelblende rechts und links vorhandenen Verriegelungsknöpfe und klappen die Blende «A» nach vorne ab.



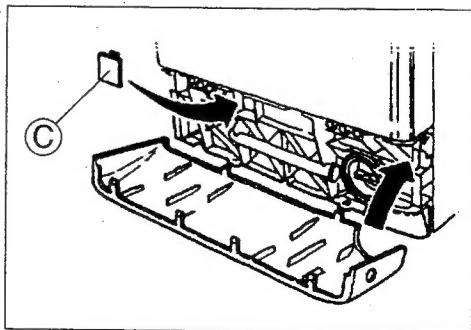
1.2 Nach Abnahme der Sockelblende ist nun auf der linken Seite ein rotes Kunststoffteil zu sehen, das an der Unterseite mit einer Schraube befestigt ist. Lösen Sie die Schraube mit Hilfe des Schraubenschlüssels, der sich in dem Beutel mit den Unterlagen befindet.

1.3 Das Kunststoffteil «B» kann jetzt



herausgezogen und entnommen werden. 1.4 Die dadurch entstandene Öffnung muß aus Sicherheitsgründen verschlossen werden.

Verwenden Sie dazu die kleine der drei Abdeckkappen, die an der Geräterückseite vorhanden sind. Die Kappe «C» so einsetzen, daß der Pfeil nach oben zeigt.

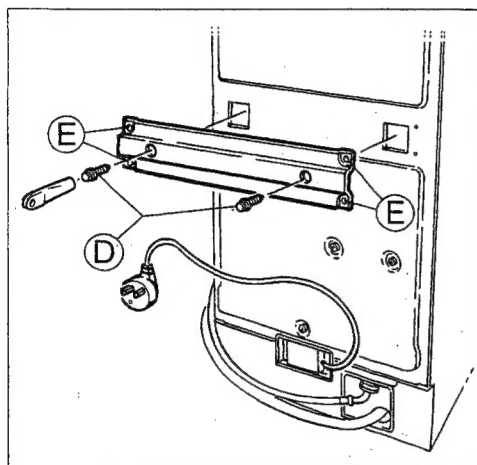


**1.5** Nun kann die Sockelblende «A» wieder montiert werden.

Sockelblende unten einstecken, hochklappen und andrücken bis sie in den Verriegelungsknöpfen einrastet.

## **2. Entnahme der hinteren Transportsicherung**

**2.1** Die an der Geräterückseite vorhandene Transportsicherungsschiene muß abgenommen werden.



**2.2** Die Schiene ist mit 6 Schrauben an der Rückwand befestigt.

Lösen Sie die 2 Schrauben «D» und die 4 Schrauben «E» mit Hilfe des Schraubenschlüssels, der sich in dem Beutel mit den Unterlagen befindet.

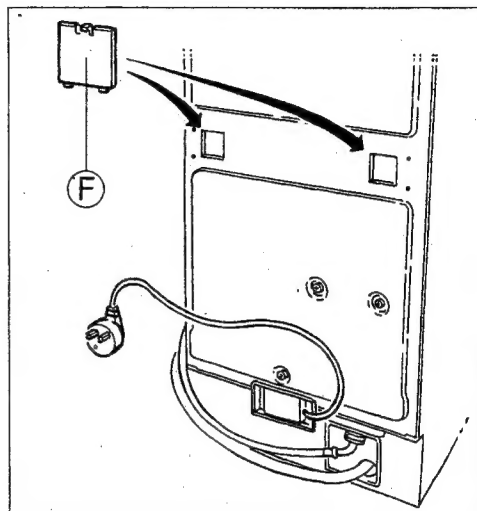
**2.3** Nun kann die Schiene entnommen werden.

**2.4** Die 4 Schrauben «E» müssen wieder eingeschraubt werden, damit die Gehäusestabilität nicht beeinträchtigt wird.

**2.5** Die 2 quadratischen Öffnungen, die nun nach Abnahme der Schiene sichtbar sind, müssen aus Sicherheits-

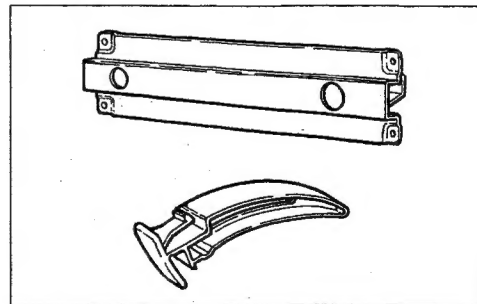
gründen mit den Abdeckkappen «F», die dem Gerät beiliegen, verschlossen werden.

Bitte achten Sie darauf, daß der Pfeil nach oben zeigt.



## **3. Transportsicherungsteile**

Wenn die beiden Teile entnommen und die 4 Schrauben «E» wieder eingeschraubt sind, ist das Gerät transportverriegelt und kann angeschlossen werden.



## **Hinweis**

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

# Installation

## Aufstellung

Der Waschtrockner kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.

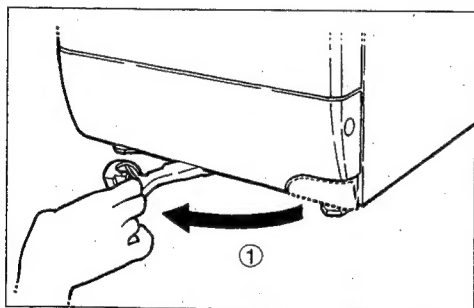
Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen, damit Vibrationsgeräusche während des Programmablaufes vermieden werden.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

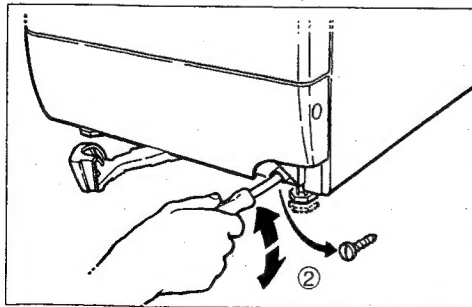
**Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der beiden vorderen Schraubfüße ausgleichen.**

Gehen Sie dabei wie folgt vor :

1. Fahrwerkhebel nach links bis zum Anschlag ausschwenken, damit das Gerät auf den Fahrrollen steht.



2. Konterschraube mit Hilfe eines Schraubendrehers lösen.



3. Nun kann der Fuß durch Heraus- bzw. Hineinschrauben den Gegebenheiten des Bodens angepaßt werden.

4. Konterschraube wieder festdrehen.

5. Fahrwerkhebel wieder nach rechts schieben und einrasten.

Standfestigkeit des Gerätes überprüfen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden !

## Gerät fahrbar

Das Gerät ist mit Fahrrollen ausgestattet, die durch einen Hebelmechanismus betätigt werden.

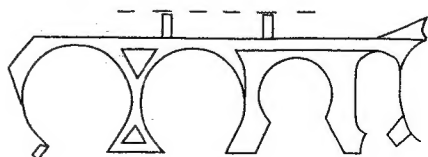
Schwenken Sie den Hebel, der sich im rechten Sockelbereich befindet nach links aus. Eine Ortsveränderung des Gerätes ist nun möglich (siehe linke Abbildung).

**Achtung !** Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn der Hebel eingefahren ist.

Falls Sie das Gerät möglichst wandnah aufstellen wollen, so können Sie die drei Schlauchhalterungen an der Geräterückwand entfernen.

Schneiden oder brechen Sie die Halterungen an den beiden Verbindungsstellen ab.

Hier abschneiden



**Bitte beachten Sie, daß die Halteplatten aus Sicherheitsgründen in der Rückwand verbleiben müssen.**

## **Wasserzulauf/Kaltwasser**

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

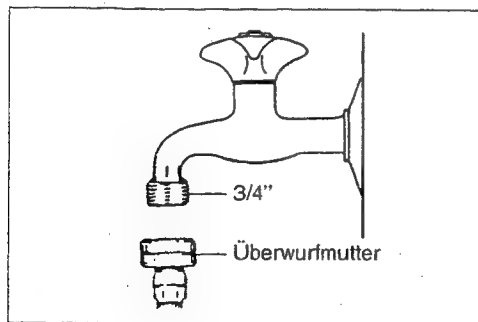
Der Waschtrockner kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

## **Schlauchanschluß**

Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Dichtung ist bereits in der Verschraubung vorhanden :



## **Beachten!**

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

## **Schlauchverlängerung**

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

## **Wasserablauf**

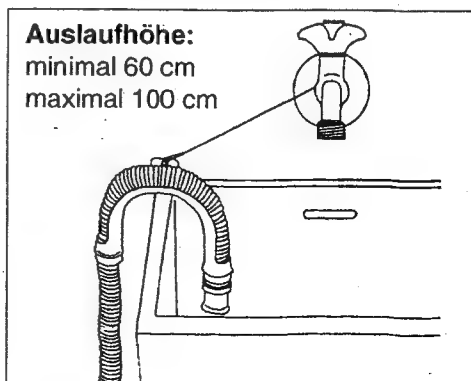
### **Siphonanschluß**

Das Gummiformteil am Ablaufschlauchende auf den Siphonanschluß stecken und mit einer Schelle befestigen.

### **Freier Auslauf**

Das Ablaufschlauchende in den beiliegenden Krümmer einschieben. Dieser kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden.

Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein.



Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Das Krümmerende darf nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen.

## Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 V-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt :

**2,15 kW.**

Erforderliche Absicherung :

**10 A LS-L- Schalter.**

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

## Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

## Füllmenge

### Die Füllmengen beim Waschen betragen:

Kochwäsche	max. 5 kg
Kochwäsche kurz	max. 3 kg
Buntwäsche	max. 5 kg
Buntwäsche kurz	max. 3 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2 kg
Feinwäsche	max. 2 kg
Wolle	max. 1 kg

### Die Füllmengen beim Trocknen betragen:

Kochwäsche	max. 2,5 kg
Buntwäsche	max. 2,5 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2,0 kg

Umweltbewußt waschen, daß heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewußten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tips beachtet werden:

### 1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

### 2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

### 3. Energiesparprogramm

**Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden!** Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

#### Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

#### Spar-Buntwäsche 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

#### Spar-Pflegeleicht 40°C

In diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte pflegeleichte Wäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

### 4. Kurzprogramme

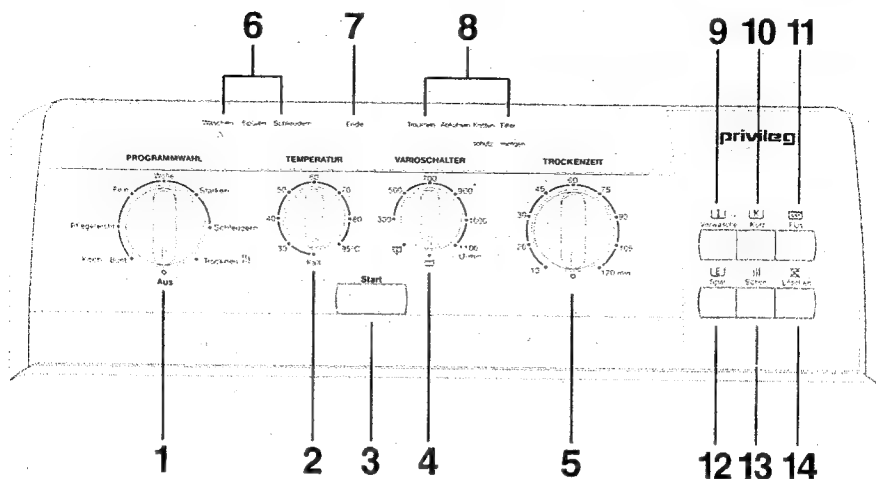
Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

### 5. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

# Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Programmwahl- u. Hauptschalter
- 2 Waschtemperaturwähler
- 3 Start-Taste
- 4 Varioschalter
- 5 Trockenzeitwähler
- 6 Programmablaufanzeige «Waschen»
- 7 Programmanzeige «Ende»
- 8 Programmablaufanzeige «Trocknen»
- 9 Vorwasch-Taste
- 10 Kurzprogramm-Taste
- 11 Plus-Taste für Intensivspülen
- 12 Energiespar-Taste
- 13 Taste «Schontrocknen»
- 14 Taste «Programm löschen»

# Funktion der Bedienelemente

## 1 Programmwahl- u. Hauptschalter

Der Schalter hat 2 Funktionen:

### a) Programmwahl

Durch Drehen des Schalters nach links oder rechts wählen Sie das Waschprogramm.

**Es stehen folgende Programme zur Wahl:**

Koch-/Buntwäsche  
Pflegeleichte Gewebe  
Feinwäsche  
Wolle  
Stärken  
Schleudern  
Trocknen

### b) Hauptschalter

Durch Einstellen des Programms wird auch gleichzeitig das Gerät eingeschaltet.

Die Lampe «Ende» leuchtet oder blinkt, je nachdem auf welcher Position der Varioschalter steht.

**Nach Programmende muß das Gerät ausgeschaltet werden. Wahlschalter auf Stellung «Aus» drehen.**

## 2 Waschtemperaturwähler

Durch Drehen des Schalters nach links oder rechts wählen Sie die gewünschte Waschtemperatur.

Durch die vorhandenen Rastpositionen ist eine exakte Einstellung möglich.

**Achtung!** In den Programmen «Feinwäsche» und «Wolle» wird die Temperatur automatisch begrenzt, sie kann max. 40° C betragen, auch wenn der Schalter auf die max. Temperatur gestellt wird.

## 3 Start-Taste

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Wasch- oder Trocknungsprogramm gestartet.

Die Lampe der Programmablaufanzeige leuchtet, das Programm beginnt.

**Programm erst starten, wenn alle Einstellungen getätigt sind.**

## 4 Varioschalter

Durch Drehen des Schalters nach links oder rechts sind folgende Einstellungen möglich:

### a) Schleudern variabel

Koch-/Buntwäsche	300 - 1100 U/min
Pflegeleicht	300 - 1100 U/min
Feinwäsche	300 - 700 U/min
Wolle	300 - 500 U/min

Im Programm «Feinwäsche» und «Wolle» wird die Schleuderdrehzahl automatisch auf max. 700 bzw. 500 U/min begrenzt, auch wenn der Schalter auf die max. Drehzahl gestellt wird.

### b) Abpumpen

Das letzte Spülwasser wird abgepumpt, die Waschtrommel dreht dabei mit ca. 100 U/min.

Die Wäsche kann danach abgetropft entnommen werden.

### c) Spülstop

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen und kann tropfnaß entnommen werden (z.B. Gardinen). Anschließend sollten Sie dann das Wasser abpumpen.

## 5 Trockenzeitwähler

Mit dem Trockenzeitwähler stellen Sie durch Drehen nach links oder rechts die gewünschte Trocknungszeit ein. Bei der Einstellung der Zeit muß berücksichtigt werden, welche Wäscheart (Baumwolle, Synthetik, usw.) getrocknet wird, und ob die Wäsche schranktrocken oder bügelfeucht entnommen werden soll.

**Nach Programmende den Schalter wieder auf die Nullposition « ● » drehen, ansonsten erfolgt nach dem nächsten Waschgang automatisch ein Trockengang.**

## 6 Programmablaufanzeige «Waschen».

Die 3 Lampen zeigen an, in welchem Programmabschnitt sich der Waschgang gerade befindet.

Angezeigt werden die Abschnitte **«Waschen, Spülen, Schleudern».**

## 7 Programmanzeige «Ende»

Die Lampe leuchtet am Ende des Waschprogramms.

Die Lampe blinkt, wenn der Waschgang mit Spülstop endet (Wasser im Gerät).

Die Lampe blinkt im Trocknungsprogramm, am Ende der Knitterschutzphase.

## 8 Programmablaufanzeige «Trocknen»

Die 4 Lampen zeigen an, in welchem Programmabschnitt sich der Trockengang gerade befindet.

Angezeigt werden die Abschnitte **«Trocknen, Abkühlen, Knitterschutz»** und **«Filter reinigen».**

## 9 Vorwasch-Taste [I]

Bei gedrückter Taste, laufen die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit Vorwäsche ab.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche beträgt 35° C.

## 10 Kurzprogramm-Taste [K]

Die Taste muß in den Programmen

**Kochwäsche kurz**

**Buntwäsche kurz**

**Pflegeleicht kurz**

gedrückt werden.

Wird die Taste nicht gedrückt, so laufen die Programme normal ab ohne Waschzeitverkürzung.

## 11 Plus-Taste für Intensivspülen

Durch Drücken der Taste wird im 1. und 2. Spülgang mit erhöhtem Wasserstand gespült.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

## 12 Energiespar-Taste [E]

Durch Drücken der Taste, vor Beginn der Sparprogramme und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60° statt 95°C bzw. 40° statt 60°C kann die Waschzeitverlängerung bei **ebenfalls guten Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden.**

**Zu empfehlen ist diese Programmvariante für leicht verschmutzte Wäsche.**

### 13 Taste «Schontrocknen»

Durch Drücken der Taste wird im Trocknungsprogramm mit reduzierter Temperatur getrocknet.

Es ist ratsam, vor dem Trocknen pflegeleichter Gewebe die Taste zu drücken.

### 14 Taste «Programm löschen»

Soll ein bereits laufendes Wasch- oder Trocknungsprogramm annulliert werden, so drücken Sie die Taste, bis die Lampe «Ende» leuchtet.

Das eingestellte Programm ist nun gelöscht und es kann neu gewählt werden.

### Programmkarte

Dem Gerät liegt eine Karte bei, auf der die Wasch- und Trocknungsprogramme angeführt sind.

Diese ist, nach Abzug der Folie, selbstklebend und kann somit an einer geeigneten Stelle angebracht werden.

### Markierung am Schalterknebel

Die gewünschte Funktion ist richtig eingestellt, wenn die Markierung am Schalterknebel mit der Position auf der Bedienungsblende übereinstimmt.

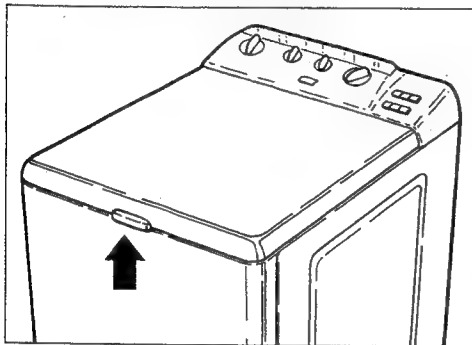
# Einfüllen der Wäsche

## Öffnen und Schließen der Deckel

### Gerätedeckel öffnen

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

Zum Öffnen des Deckels die Taste an der Frontseite des Gerätes drücken.



### Achtung !

Der Gerätedeckel ist während des gesamten Wasch- und Trocknungsvorgangs aus Sicherheitsgründen verriegelt.

Erst wenn die Lampe «Ende» leuchtet, kann der Deckel wieder geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden.

### Gerätedeckel schließen

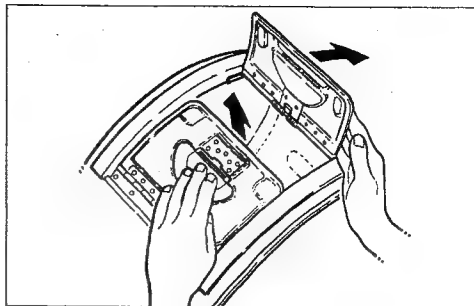
Den Deckel einfach zudrücken bis er hörbar einrastet.

Das Gerät funktioniert nur, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

### Trommeldeckel öffnen

Durch Druck auf die Verriegelungstaste der vorderen Deckelhälfte und durch Anhalten der hinteren Deckelhälfte, läßt

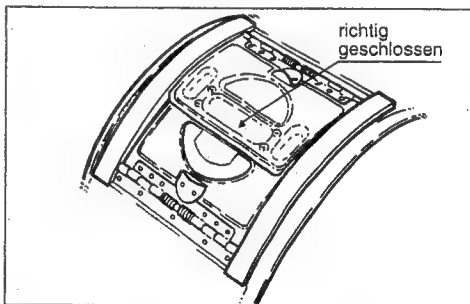
sich der Trommeldeckel einfach und leicht öffnen.



### Trommeldeckel schließen

Zunächst die vordere Deckelhälfte nach unten drücken und festhalten, bis die hintere Deckelhälfte ebenfalls nach unten gedrückt, in die Sicherheitsverriegelung einrastet.

**Der Trommeldeckel ist nur sicher verriegelt, wenn der farbige Strich auf der Verriegelungstaste sichtbar ist.**



## Einfüllen der Wäsche

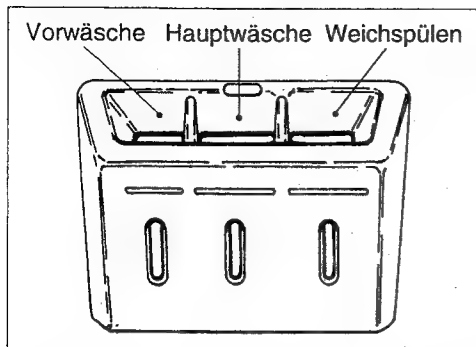
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen.

## Waschmitteleinspülmulde



Gerätedeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.

## Pulverartige Waschmittel

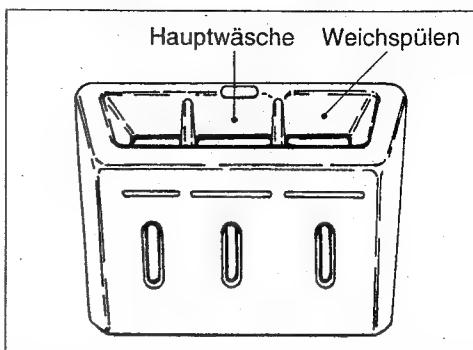
- In die linke Kammer (I) füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In die mittlere Kammer (II) geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- In die rechte Kammer (⊗) füllen Sie flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche.

**Bitte beachten Sie, daß flüssige Zusatzmittel nur bis Sichtfensteroberkante eingefüllt werden.**

Diese darf auf keinen Fall überschritten werden, ansonsten läuft das Zusatzmittel beim Schließen des Deckels sofort ab.

Die Waschmittel werden, bevor das Gerät eingeschaltet wird, in die jeweiligen Fächer der Waschmitteleinspülmulde gefüllt.

## Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II des Waschmittelbehälters.

### Inbetriebnahme

#### Wurde das Transportsicherungs- material schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch im Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

#### So wird gewaschen ...

4. Waschtrommel öffnen und vortrierte Wäsche einfüllen.

Waschtrommeldeckel schließen, der farbige Strich auf der Verriegelungstaste muß sichtbar sein.

5. Waschmittel in die entsprechenden Kammern einfüllen.

6. Gerätedeckel schließen.

7. Waschprogramm wählen.

Stellen Sie die Markierung am Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm. Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet, die Lampe «Ende» leuchtet.

8. Temperatur wählen.

9. Schleuderdrehzahl, Spülstop oder Abpumpen am Varioschalter einstellen.

10. Funktions-Tasten je nach Bedarf drücken.

11. Start-Taste drücken.

Das Waschprogramm beginnt, die Lampe «**Waschen**» leuchtet.

12. Wenn das Programm mit Spülstop endet, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

a) Nicht schleuderfähige Wäsche tropfnaß entnehmen, anschließend das Programm «**Abpumpen**» einstellen und das Wasser herauspumpen.

b) Das Programm «**Abpumpen**» einstellen, die Wäsche kann abgetropft entnommen werden.

c) Das Programm «**Schleudern**» einstellen und die gewünschte Schleuderdrehzahl am Varioschalter, entsprechend der Wäscheart, wählen.

**Achtung! Die automatische Schleuderdrehzahlreduzierung ist im separaten Schleuderprogramm nicht wirksam.**

13. Das Waschprogramm ist beendet, wenn die Lampe «**Ende**» leuchtet. Gerät ausschalten.

14. Wäsche entnehmen, Gerätedeckel einige Zeit offen lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

15. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker aus der Steckdose ziehen.

### Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

**Sortieren Sie die Wäsche nach:**

- Kochwäsche
- Buntwäsche
- pflegeleichte Wäsche
- Feinwäsche
- Wolle

### Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehört nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Woll Sachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen

können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

### Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

**Faustregeln:**

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

### Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehrere Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «... filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

# Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)										
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
	Die <b>Zahlen</b> im Waschbottich entsprechen den <b>maximalen Waschttemperaturen</b> , die nicht überschritten werden dürfen. Der <b>Balken</b> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <b>milderen Behandlung</b> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									
CHLOREN (Dreieck)										
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen)										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.									
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel)										
									keine Chemisch- reinigung möglich	
	Die <b>Buchstaben</b> sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <b>Lösemittel</b> . Der <b>Strich</b> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <b>Beschränkung</b> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.									
TUMBLER- TROCKNUNG (Trocken- trommel)										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduziert thermischer Belastung				Trocknen im Tumbler nicht möglich	
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)									

### Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

#### Achtung !

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

**Blut:** Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecke:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig (\*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstifte:** Wie vorher mit Aceton (\*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (\*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Reste in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

**(\*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen !**

## Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschtrockner ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

## Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in dem Waschtrockner nicht verwendet werden.

## Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

## Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschtrockner alle empfohlenen, handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden:

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60° C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60° C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

## Waschmitteldosierung

Dieser Waschtrockner berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart- und -menge richtet sich nach

- der Textilart- und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

## Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagnern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

## Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

## Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

## Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur 3/4 der angegebenen Waschmittelmenge dosieren
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

## Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

## Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich III können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genaustens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

## Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen, z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

## Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

## Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z.B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

### Beachtenswerte Ratschläge

- Waschtrockner sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.  
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Maschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können. Es besteht sonst die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.  
**Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.**

### Wasseranschluß

Der Waschtrockner arbeitet nach dem Kondensationsverfahren.

**Deshalb muß auch beim Trocknen der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Wasch- oder anderes Auffangbecken führen.**

### Füllmengen

Baumwolle.....max. 2,5 kg

Pflegeleicht .....max. 2 kg

### Hinweis :

**Größere Wäschebeladungen müssen vor dem Trocknen unbedingt aufgeteilt werden, sonst erhalten Sie ein unbefriedigendes Trockenergebnis.**

### Nicht zum Trocknen geeignet

Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metall-einlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummi-ähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.

Auf Pflegekennzeichen in den Textilien achten

- ☐ trocknergeeignet
- ☐ normales Trocknen
- ☐ schonendes Trocknen
- ☒ nicht trocknergeeignet

### Achtung:

**Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in diesem Waschtrockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.**

**Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!**

### Vorbereitung zum Trocknen

Je besser die Wäsche vor dem Trocknen entwässert wurde, desto wirtschaftlicher wird getrocknet.

Die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) und gewünschten Trockengrad sortieren. Reißverschlüsse schließen, lose Schürzenbänder usw. zusammenbinden.

Bei durchgehendem Waschen und Trocknen (NON-STOP) müssen diese Hinweise bereits vor dem Waschen berücksichtigt werden.

### Energiespartips

- **Hohe Schleuderleistung bringt geringe Restfeuchtigkeit und damit einen niedrigen Energiebedarf. Auch pflegeleichte Textilien müssen vor dem Trocknen ausgeschleudert werden.**
- **Optimale Wirtschaftlichkeit durch gut ausgeschleuderte Wäsche und voll ausgenutztes Fassungsvermögen; nur dann werden Energie und Wasser sinnvoll eingesetzt.**
- **Die richtig gewählte Trockenzeit hilft zusätzlich Energie und Wasser einzusparen.**
- **Ein Übertrocknen der Wäsche sollte vermieden werden, um unnötigen Wasser- und Energieverbrauch zu vermeiden.**

## Türverriegelung

Der Gerätedeckel ist während des gesamten Trocknungsablaufs verriegelt. Wenn die Lampe **«Knitterschutz»** blinkt, ist das Programm beendet. Um die Wäsche entnehmen zu können, muß das Gerät ausgeschaltet werden (Programmwahlschalter auf «Aus»). Nach ca. 2 Minuten kann dann der Deckel geöffnet werden.

## Trockendauer

Die Trockenzeit kann von sehr unterschiedlicher Dauer sein, sie hängt ab von :

- Der Endschleudergeschwindigkeit
- Dem gewünschten Trockengrad (schranktrocken oder bügeltrocken)
- Der Art der Wäsche und der Füllmenge.

Die normalen Trockenzeiten können der Tabelle (Seite 47) entnommen werden. Die Erfahrung wird Ihnen zeigen, welche Trockendauer für die verschiedenen Textilarten Ihnen am angenehmsten ist, notieren Sie sie sorgfältig.

Beachten Sie bitte, daß ab zweitem Trockenprogramm die Trockenzeiten kürzer sind, da die Trommel ja schon vorgeheizt ist.

## Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet. Die Abkühlphase darf auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Verbrennungsgefahr!

## Knitterschutz

Falls sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese durch kurzzeitiges Drehen der Trommel umgeschichtet und aufgelockert, damit Knitterbildung möglichst vermieden wird. Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt 2 Stunden.

## Unterbrechung der Trocknung

Normalerweise soll die Trocknung nicht unterbrochen werden.

Ist es unter bestimmten Umständen doch erforderlich, so schalten Sie das Gerät ab. Nach ca. 2 Minuten kann der Deckel geöffnet werden.

**Achtung!** Die Trommel ist heiß. Warten Sie einige Minuten, bis Trommel und Wäsche abgekühlt sind.

## Änderung der Trocknungszeit

Die eingestellte Trocknungszeit kann, wenn erforderlich, geändert werden. Funktions-Taste **«Löschen»** drücken, neue Zeit einstellen und Start-Taste drücken.

## Nachtrocknen

Erscheint Ihnen die Wäsche bei Programmende zu feucht, kann nachgetrocknet werden. Trocken-Programm neu einstellen. Gerät vorher ausschalten.

## Wäsche-Entnahme

**Vorsicht !** Wird die Wäsche unmittelbar nach Beendigung des Trockengangs entnommen, Gerätedeckel öffnen und einige Minuten warten, bis die Trommel abgekühlt ist.

## Programmwahl

### ● Waschen und anschließend Trocknen

#### Waschen

#### Beladung:

Koch- und Buntwäsche	max. 5 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2 kg

#### Einstellung:

Waschprogramm einstellen und Start-Taste drücken (s. Seite 20)

Das Waschprogramm läuft nun automatisch bis zum Ende ab.

**Achtung !** Pflegeleichte Gewebe müssen vor dem Trocknen auch ausgeschleudert werden.

**Hinweis:** Der Trockenzeitwähler muß in Nullposition stehen.

#### Trocknen

#### Beladung:

Koch- und Buntwäsche	max. 2,5 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2 kg

#### ● Koch- und Buntwäsche

Die Wäsche nach dem Waschen komplett entnehmen, auflockern und evtl. teilen, da max. 2,5 kg getrocknet werden dürfen.

#### ● Pflegeleichte Gewebe

Nach dem Waschen evtl. die Wäscheteile, die nicht getrocknet werden sollen, herausnehmen.

Ansonsten kann die Füllung (max. 2 kg) komplett getrocknet werden.

#### Einstellung:

«**Trocknen**» am Programmwähler.

«**Trockenzeit**» am Trockenzeitwähler.

«**Schon-Taste**» bei pflegeleichten Geweben drücken.

«**Start-Taste**» drücken.

Das Trockenprogramm beginnt.

Der Ablauf wird über Lampen angezeigt.

**Wenn die Lampe «Knitterschutz» blinkt, ist die eingestellte Zeit abgelaufen.**

**Gerät ausschalten.**

**Nach ca. 2 Minuten ist der Gerätedeckel entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.**

Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch der Knitterschutz von max. 2 Stunden ab, danach schaltet das Gerät ab, die Lampen «**Ende**» und «**Filter reinigen**» blinken.

**Nach dem Trocknen Filter reinigen !**  
(Siehe Seite 33) !

## Programmwahl

- Waschen und Trocknen durchgehend (NON-STOP-Betrieb).

### Waschen / Trocknen

Der NON-STOP-Betrieb ist nur in den Programmen

**Koch-/Buntwäsche**

und

**Pflegeleicht**

möglich.

### Beladung:

Koch- und Buntwäsche max. 2,5 kg

Pflegeleichte Gewebe max. 2 kg

### Einstellung:

«**Waschprogramm**» am Programmwähler.

«**Waschtemperatur**» am Temperaturwähler.

«**Schleuderdrehzahl**» am Varioschalter.

«**Funktions-Tasten**» je nach Bedarf.

«**Trocknungszeit**» am Trockenzeitwähler.

«**Schon-Taste**» bei pflegeleichten Geweben.

«**Start-Taste**» drücken.

Die Wäsche wird nun durchgehend automatisch gewaschen und getrocknet. Der jeweilige Programmstand wird über Lampen angezeigt.

**Das Programm ist beendet, wenn die Lampe «Knitterschutz» blinkt.**

**Gerät ausschalten.**

**Nach ca. 2 Minuten kann die Wäsche entnommen werden.**

Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft der Knitterschutz ab.

**Hinweis: Keine Waschmittel-Dosierhilfen verwenden, da sie sich wegen der Temperaturen beim Trocknen deformieren.**

**Nach dem Trocknen Filter reinigen !**  
(Siehe Seite 33) !

## Programmwahl

- Nur Trocknen

### Trocknen

Das Gerät kann auch nur zum Trocknen verwendet werden, z.B. für Wäsche, die nicht im Gerät gewaschen wurde.

#### Beladung:

Koch- und Buntwäsche	max. 2,5 kg
Pflegeleichte Gewebe	max. 2 kg

#### Einstellung:

«**Trocknen**» am Programmwähler.

«**Trockenzeit**» am Trockenzeitwähler.

«**Schon-Taste**» bei pflegeleichten Geweben drücken.

«**Start-Taste**» drücken.

Das Trocknungsprogramm beginnt, die Lampe «Trocknen» leuchtet.

**Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, blinkt die Lampe «Knitterschutz».**

**Gerät ausschalten.**

**Wenn der Deckel entriegelt ist, kann die Wäsche entnommen werden.**

Der Knitterschutz ist auch bei dieser Programmeinstellung wirksam.

**Nach dem Trocknen Filter reinigen !**

(Siehe Seite 33) !

## Allgemeine Hinweise

### Einlaufen der Wäsche

Vor allem Textilien wie Trikotwäsche und Frottierwäsche neigen je nach Qualität unterschiedlich stark zum Einlaufen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß Wäschestücke im Trockner im Gegensatz zur Leine schwebend, also spannungsfrei getrocknet werden. Solche Textilien möglichst nur «Schranktrocken» trocknen.

Durch Ziehen und durch das Tragen wird das Einlaufen solcher Textilien weitgehend ausgeglichen. Bei Neuanschaffung solcher Textilien empfehlen wir, diese Einlaufeigenheiten bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

### Über trocknen

Zu lange Trocknungszeiten führen zum sog. Über trocknen. Dadurch wird die Wäsche unnötig strapaziert, und es kann zu verstärkter Knitterbildung kommen.

### Flusen

Nach dem Trocknen stark flusender Wäsche, z.B. neuen Frottierwaren, empfehlen wir das Waschprogramm «Spülen» durchzuführen, um sicherzustellen, daß die evtl. im Behälter angesammelten Flusen ausgespült werden und sich bei einem darauffolgenden Waschgang nicht auf der Wäsche ablageren.

Auch der Filter im Luftkreislauf muß nach jedem Trockengang gereinigt werden (Siehe Seite 33).

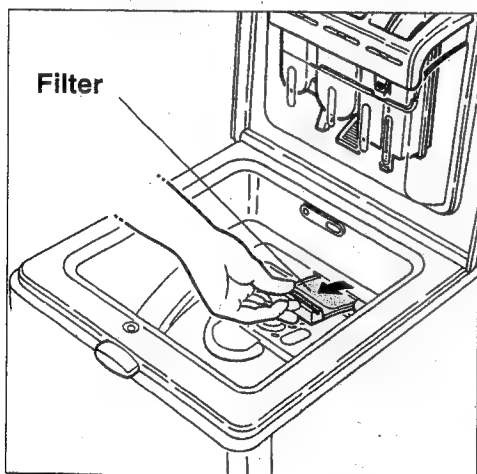
## Achtung ! Filter reinigen

**Am Ende eines Trockengangs muß der Filter im Bereich der Einfüllöffnung, gereinigt werden.**

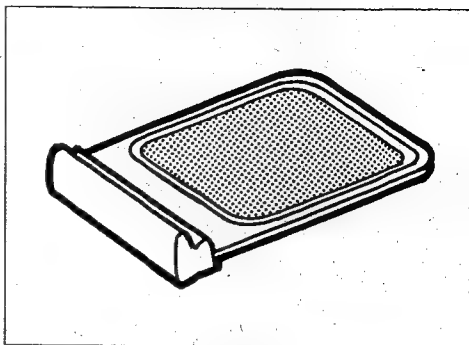
Der Filter hat die Aufgabe, die Flusen, die sich während des Trocknens bilden, zurückzuhalten, damit sie nicht wieder in den Luftkreislauf gelangen.

**Bei der Reinigung gehen Sie wie folgt vor:**

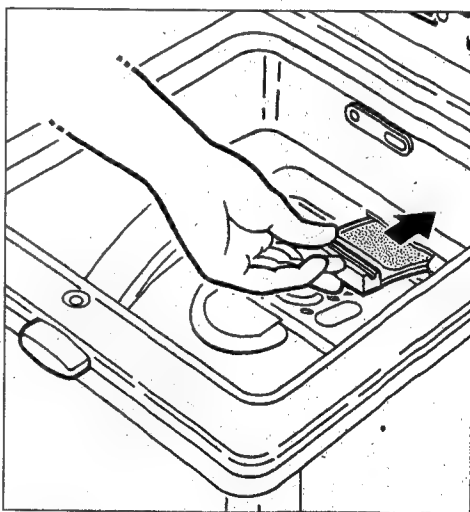
1. Gerätedeckel öffnen.
2. Im Trommelbereich rechts, ist der farbige Filtergriff sichtbar.



3. Filter herausziehen und reinigen.  
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder eine Bürste verwenden.



4. Filter wieder einsetzen und bis zum Anschlag einschieben.



**Achtung!**  
**Filter nicht mit Wasser reinigen.**  
Es besteht sonst die Gefahr, daß die Filterfläche verstopft wird.

# Pflege und Wartung

## Achtung !

**Vor den Pflege- und Wartungsmaßnahmen Wasserhahn schließen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

## Reinigung der Fremdkörperfalle

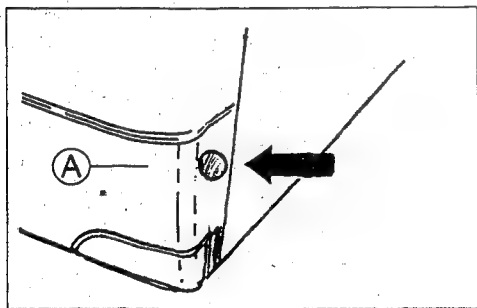
Fremdkörper, z.B. Knöpfe, Münzen, Nägel, Haarspangen usw., die mit der Wäsche versehentlich ins Gerät gelangen, können die Ablaufpumpe blockieren. Bitte reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit die zum Auffangen von Fremdkörpern dienende Fremdkörperfalle.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

**1.** Um an die Fremdkörperfalle zu gelangen, muß die Sockelblende abgenommen werden.

Drücken Sie die an der Sockelblende links und rechts vorhandenen Verriegelungsknöpfe.

Erst dann kann die Blende herabgeklappt und entnommen werden.

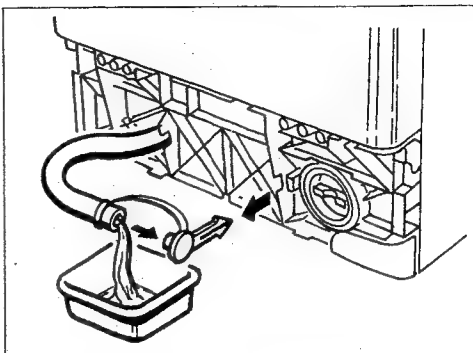


**2.** Nach Abnahme der Sockelblende ist nun der Notentleerungsschlauch und der Schraubverschluß der Fremdkörperfalle sichtbar.

**3.** Bevor die Fremdkörperfalle entnommen wird, muß erst das Rest-

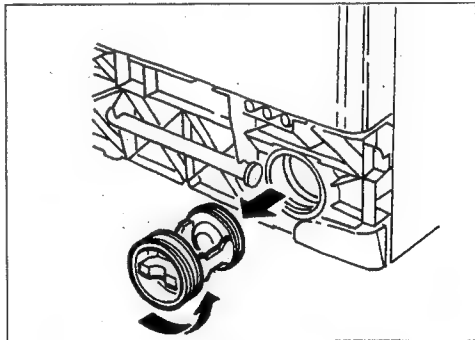
wasser im Gerät entfernt werden.

Notentleerungsschlauch am Verschlußstopfen herausziehen und Stopfen entfernen. Restwasser in ein flaches



Gefäß ablaufen lassen.

**4.** Den Schraubverschluß der Fremdkörperfalle nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Fremd-



körperfalle entnommen werden kann.

**5.** Die evtl. angefallenen Fremdkörper und Flusen aus der Fremdkörperfalle oder vom Pumpenflügel der Ablaufpumpe entfernen.

**6.** Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und festverschrauben.

Notentleerungsschlauch wieder verschließen und im Gehäuse fixieren.

7. Nun muß die Sockelblende wieder montiert werden.

Sockelblende unten einstecken, hochklappen und andrücken bis sie in den Verriegelungsknöpfen einrastet.

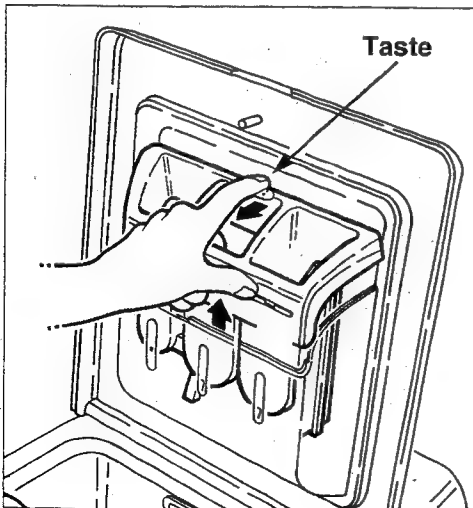
**Bitte beachten Sie, daß es durch eine blockierte Ablaufpumpe zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann.**

**Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich erst die Fremdkörperfalle und den Pumpenflügel auf Leichtgängigkeit, denn derartige Kundendienststeinsätze können nicht kostenlos erfolgen.**

## Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.

Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.



Bitte gehen Sie wie folgt vor:

**1. Gerätedeckel öffnen.**

Taste (siehe Abb.) nach vorne drücken und Waschmitteleinspülmulde nach oben herausziehen.

**2. Waschmittelreste entfernen, dazu eignet sich am besten eine Flaschenbürste und warmes Wasser.**

**3. Ziehen Sie auch das Absaugrohr auf der Rückseite der Weichspülmittelkammer heraus und beseitigen Sie evtl. Ablagerungen.**

Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß das Rohr bis zum Anschlag eingeschoben wird.

**4. Nach erfolgter Reinigung Waschmitteleinspülmulde von oben in die Halterung einsetzen und nach unten schieben, bis sie selbsttätig einrastet.**

## Reinigung des Wassereinflaßsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!)

## Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen.

Dosierung nach Herstellerangaben.

## Pflege des Waschtrockners

Das Gehäuse ist mit einer wärmegehärteten Pulverfarbe geschützt und kommt ohne besondere Pflege aus. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend.

Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoff ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

## Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Wasser über den Notentleerschlauch ablassen. (Siehe Seite 34).

## Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Entnehmen Sie die Fremdkörperfalle und **drehen Sie diese erst vor der nächsten Benutzung wieder ein.**

## Gummitteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummitteile Ihres Waschtrockners zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

# Technische Daten / Abmessungen

Fassungsvermögen: Trocknen/Waschen .....	max 2,5/5 kg
Gesamtanschlußwert: Waschen .....	2200 W
Heizung : Waschen .....	1900 W
Heizung : Trocknen .....	1500 W
Laugenpumpe .....	25 W
Hauptmotor: Waschen .....	250 W
Schleudern .....	400 W
Schleuderdrehzahl .....	300 - 1100 U/min
Spannung .....	220 - 230 V
Absicherung .....	10 A
Wasserdruck: min. ....	10 N/cm <sup>2</sup>
max. ....	100 N/cm <sup>2</sup>
Energieeffizienz .....	C
Waschwirkung .....	A
Gesamthöhe .....	90 cm
Gesamtbreite .....	45 cm
Gesamttiefe .....	60 cm
Gesamtgewicht .....	72 kg

- CE** Dieses Gerät hat das "CE" - Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
  - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

# Behebung kleiner Störungen

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Gerät haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

### Was ist, wenn...

#### ... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Deckel richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

#### ... die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist die Ablaufpumpe durch Fremdkörper blockiert?

#### ... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt?

#### ... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?

- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?
- Ist der Fahrwerkhebel in Betriebsstellung?

#### ... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorganges eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken).

Tritt dieser Fall ein, so beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der max. Schleuderdrehzahl, sondern schaltet automatisch auf eine niedrige Drehzahl zurück, um einen evtl. Schaden am Gerät zu vermeiden.

#### ... der Trockenvorgang nicht anläuft ?

- Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
- Ist der Stecker nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose eingedrückt?
- Ist der Gerätedeckel geschlossen und eingerastet?
- Ist die Trockenzeit eingestellt?
- Leuchtet die Betriebsanzeige?

#### ... die Wäsche nicht den gewünschten Trocknungsgrad hat ?

- War die Wäsche nach Textilarten (siehe Pflegekennzeichen) sortiert?
- Wurde die richtige Zeit gewählt?
- War der Wasserhahn geöffnet?
- War die maximal zulässige Wäschemenge überschritten?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

# Kundendienst

## Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen - selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

**Die Produkt- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das hinter der unteren Frontblende angebracht ist.**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer .....

Privilegnummer.....

### Achtung !

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Anschriften der Kundendienststellen

## REGION OST

- 12683 Berlin-Ost, Wittenberger Str. 76-80  
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25  
 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42  
 03042 Cottbus, Merzdorferweg 33  
 06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8  
 01239 Dresden, Köhlerstr. 14 a  
 09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2  
 02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof  
 Halle, siehe Leipzig  
 04347 Leipzig, Braunstr. 18  
 39122 Magdeburg, Matthiasstr. 9  
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 b  
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42  
 Radeburg, siehe Dresden  
 18107 Rostock, Trellorberger Str. 5

## REGION NORD

- 38114 Braunschweig, Aussigstraße 2  
 28219 Bremen, Bayernstr. 173  
 27576 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23  
 29223 Celle, Sprengerstraße 42  
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14  
 24941 Flensburg, Boshstraße 2  
 38644 Goslar, Pracherstieg 2 A  
 22041 Hamburg, Ettingstraße 19  
 31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25  
 30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
 Hildesheim, siehe Hannover  
 25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23  
 24113 Kiel, Flintbeker Straße 11  
 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17  
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45  
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
 21682 Stade, Freiburger Str. 86 a  
 Wolfsburg 11, siehe Braunschweig

## REGION WEST

- 59755 Arnsberg, Lange Wende 24  
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22  
 44791 Bochum, Harpenerstr. 62  
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44  
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58  
 47059 Duisburg, Paul-Rückert-Straße 58  
 45356 Essen, Heegstraße 55 c  
 58099 Hagen, Kabeler Straße 70  
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15  
 34429 Minden, Trippeldamm 8  
 41238 Mönchengladbach, Ertlstraße 20  
 48163 Münster, Borkstraße 20  
 49084 Osnabrück, Karmannstraße 7  
 33100 Paderborn, Otto-Stöcker-Straße 17  
 48432 Rheine, Niemannstr. 9  
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

## REGION MITTE

- 52078 Aachen, Neuenhofstraße 124  
 Aschaffenburg, siehe Offenbach  
 Bad Hersfeld, siehe Fulda  
 53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5  
 64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert Bosch Straße 9  
 Frankfurt/M., siehe Offenbach  
 36043 Fulda, Donaustraße 26

- 34277 Fulda, Crumbacher Str. 56  
 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10  
 37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5  
 51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1 a  
 Kassel, siehe Fulda  
 56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35  
 55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23  
 Marburg, siehe Gießen  
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160  
 57076 Siegen, Bismarckstraße 78  
 97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

## REGION SÜDWEST

- Bad Kreuznach, siehe Worms  
 74321 Bietigheim, Gansacker 13  
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
 67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
 67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10  
 68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41  
 74172 Neckarsulm 1, im Klauenfuß 21  
 77656 Offenburg, Industriestraße 4 a  
 75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
 88212 Ravensburg, Mühlbrückstraße 31  
 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7  
 Stuttgart, siehe Bietigheim  
 Trier, siehe Saarbrücken  
 89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnen weg 5  
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
 Waiblingen-Hegnach, siehe Bietigheim  
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

## REGION SÜD

- 91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40  
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9  
 94445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9  
 99091 Erfurt, Mühlweg 18  
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15  
 07552 Gera, Thüringerstraße  
 Ingolstadt, siehe Regensburg  
 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7  
 87437 Kempten, Porschestraße 10  
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
 80935 München, Waldmeisterstraße 95  
 90451 Nürnberg, Wertachstraße 35  
 93059 Regensburg, Villstraße 26  
 94315 Straubing, Schlesische Straße 148  
 83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6  
 Weiden, siehe Regensburg

## ÖSTERREICH

- 6850 Dornbin, Im Schefel 67  
 8020 Graz, Asperngasse 2  
 6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 2  
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41  
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17  
 4021 Linz, Industriezeile 47  
 8700 Leoben, Judendorferstraße 64  
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3  
 9800 Spittal/Drau, 10-Oktober-Straße 22  
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

























Die Telefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.


<b>WASCHPROGRAMME</b> Wahlweise: Spülstop, Abpumpen, Schleudern Füllmenge: 5 kg Koch- u. Buntwäsche 2 kg Pflegeleicht u. Feinwäsche 1 kg Wolle	Grundeinstellung			
	Programmwähler	Temperaturwähler	Varioschalter	Tasten
<b>Kochwäsche mit Vorwäsche</b> z.B. stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken und Gebrauchswäsche.	<b>Koch/Bunt</b>	70°-95°	1100	<b>I</b>
<b>Kochwäsche ohne Vorwäsche</b> z.B. normal verschmutzte Bettwäsche, Handtücher, kochfeste Buntwäsche, Küchenwäsche, Hemden und Unterwäsche aus Baumwolle und Leinen.	<b>Koch/Bunt</b>	70°-95°	1100	
<b>Spar-Kochwäsche</b> z.B. leicht verschmutzte Gebrauchswäsche mit geringen, leicht löslichen Flecken, usw.	<b>Koch/Bunt</b>	60°	1100	<b>E</b>
<b>Kochwäsche kurz</b> z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	<b>Koch/Bunt</b>	70°-95°	1100	<b>K</b>
<b>Buntwäsche mit Vorwäsche</b> z.B. stark verschmutzte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frottee.	<b>Koch/Bunt</b>	30°-60°	1100	<b>I</b>
<b>Buntwäsche ohne Vorwäsche*</b> z.B. normal bis stark verschmutzte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frottee.	<b>Koch/Bunt</b>	30°-60°	1100	
<b>Spar-Buntwäsche</b> z.B. leicht verschmutzte Buntwäsche ohne Flecken aus Leinen oder Baumwolle.	<b>Koch/Bunt</b>	40°	1100	<b>E</b>
<b>Buntwäsche kurz</b> kurzzeitig benutzte Wäsche z.B. Tenniskleidung, Badesachen.	<b>Koch/Bunt</b>	30°-60°	1100	<b>K</b>


\* Dieses 60° C - Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie - Etikett, gemäß Richtlinie 92 / 75 / EWG.


**Hinweis:** Das eingestellte Waschprogramm beginnt, wenn die Taste «Start» gedrückt wird.


mögliche Funktionen	Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf für Grundeinstellung			
	Vorwäsche	Hauptwäsche		Vor- wäsche	Haupt- wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen
  	X	X	Nach Bedarf. Das Weichspülmittel max. bis zur Oberkante Sichtfenster einfüllen.	X	X	X	X
  		X			X	X	X
  		X			X	X	X
  		X			X	X	X
  	X	X		X	X	X	X
  		X			X	X	X
  		X			X	X	X
  		X			X	X	X

### Symbol-Erklärung:


Varioschalter  = Abpumpen

Varioschalter  = Spülstop










Drucktaste  = Intensivspülen

Drucktaste  = Sparprogramm










Drucktaste  = Vorwäsche

Drucktaste  = Kurzprogramm




Fortsetzung nächste Seite

<b>WASCHPROGRAMME</b> Wahlweise: Spülstop, Abpumpen, Schleudern Füllmenge: 5 kg Koch- u. Buntwäsche 2 kg Pflegeleicht u. Feinwäsche 1 kg Wolle	Grundeinstellung			
	Programm- wähler	Temperatur- wähler	Varioschalter	Tasten
<b>Pflegeleicht mit Vorwäsche</b> z.B. stark verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	<b>Pflege- leicht</b>	30°-60°		
<b>Pflegeleicht ohne Vorwäsche</b> z.B. normal verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	<b>Pflege- leicht</b>	30°-60°		
<b>Spar-Pflegeleicht</b> z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken.	<b>Pflege- leicht</b>	40°		
<b>Pflegeleicht kurz</b> z.B. leicht verschmutzte Sport- u. Badekleidung.	<b>Pflege- leicht</b>	30°-60°		
<b>Feinwäsche ohne Vorwäsche</b> für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	<b>Fein</b>	30°-40°		
<b>Wolle</b> Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschen- ware mit Einnähetikett "mit Spezialausrüstung - filzt nicht".	<b>Wolle</b>	... 40°	500	
<b>Stärken / Weichspülen</b> z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spül- mittelzusätze in die Kammer für Weichspülmittel geben.	<b>Stärken</b>	Kalt	max. 1100	
<b>Schleudern</b> z.B. für kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben oder als separates Zusatzprogramm.	<b>Schleu- dern</b>		max. 1100	
<b>Abpumpen</b> des letzten Spülwassers bei Programmen mit Spülstop.	<b>Schleu- dern</b>			

**Hinweis:** Das eingestellte Waschprogramm beginnt, wenn die Taste «**Start**» gedrückt wird.

mögliche Funktionen	Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf für Grundeinstellung			
	Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, Wasser abpumpen.
 max. 1100	X	X	Nach Bedarf. Das Weichspülmittel max. bis zur Oberkante Sichtfenster einfüllen.	X	X	X	X
 max. 1100		X			X	X	X
 max. 1100		X			X	X	X
 max. 1100		X			X	X	X
 max. 700		X			X	X	X
 		X			X	X	Schleudern
 						letzter Spülgang	Schleudern
							Schleudern
							Abpumpen

## Symbol-Erklärung:

Varioschalter  = AbpumpenVarioschalter  = SpülstopDrucktaste  = SparprogrammDrucktaste  = VorwäscheDrucktaste  = Kurzprogramm

Waschprogramme	Verbrauchswerte*			
	Füllung kg	Strom kWh	Wasser Ltr.	Zeit min
95° Kochwäsche mit Vorwäsche	5	1,95	70	135
95° Kochwäsche ohne Vorwäsche	5	1,70	65	125
60° Spar-Kochwäsche	5	1,00	55	145
95° Kochwäsche kurz	3	1,45	65	95
60° Buntwäsche mit Vorwäsche	5	1,15	60	130
60° Buntwäsche ohne Vorwäsche**	5	0,90	55	120
40° Spar-Buntwäsche	5	0,60	50	115
40° Buntwäsche kurz	3	0,55	55	60
60° Pflegeleicht mit Vorwäsche	2	1,10	55	105
60° Pflegeleicht ohne Vorwäsche	2	0,85	50	95
40° Spar-Pflegeleicht	2	0,45	45	85
40° Pflegeleicht kurz	2	0,40	45	60
40° Feinwäsche	2	0,40	45	70
40° Wolle	1	0,35	40	65

\* Die angeführten Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt.

Da die Verbrauchswerte von der Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauf-temperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind, kann es in der Praxis zu möglichen Abweichungen kommen.

\*\* Dieses 60° C - Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie - Etikett, gemäß Richtlinie 92 / 75 EWG.

Trockenprogramme	Grundeinstellung			
	Füllmenge kg	Programm- wähler	Trockenzeit min	Taste
Koch-/Buntwäsche schranktrocken	max. 2,5	Trocknen ⋈	90 - 105	-
Koch-/Buntwäsche bügeltrocken	max. 2,5	Trocknen ⋈	75 - 90	-
Pflegeleichte Gewebe schranktrocken	max. 2,0	Trocknen ⋈	45 - 75	⋈ Schon
Pflegeleichte Gewebe bügeltrocken	max. 2,0	Trocknen ⋈	45 - 60	⋈ Schon

**Hinweis:** Die Position des Waschtemperaturwählers und des Varioschalters sind bei einem separaten Trocknungsprogramm ohne Bedeutung.

## Verbrauchswerte

**Trocknen**

Trockenprogramme	Verbrauchswerte*			
	Füllmenge kg	Strom kWh	Wasser Ltr.	Zeit min
Koch-/Buntwäsche schranktrocken	2,5	1,6	35	120
Koch-/Buntwäsche bügeltrocken	2,5	1,4	31	105
Pflegeleichte Gewebe schranktrocken	2,0	1,1	25	85
Pflegeleichte Gewebe bügeltrocken	2,0	0,9	21	70

\* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 61121 ermittelt.

# Garantie-Information

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächst gelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Wasch-Trockenvollautomat Duo 721 Turbo Produkt-Nr. 056.580

# QUELLE.